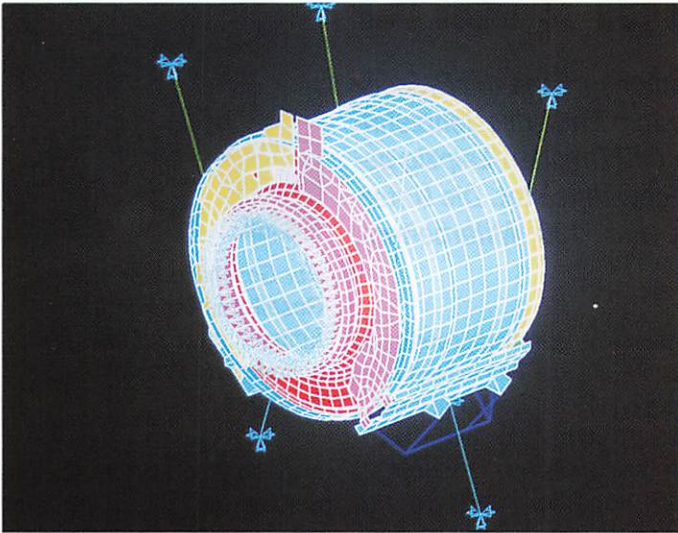


# Zukunftsorientierte Lösungen nach Maß



*Von der kompetenten Kundenberatung über Entwicklung, Konstruktion, Datenkonvertierung und FEM-Berechnung bis hin zu After-Sales-Service und Anwenderschulungen bietet das Dortmunder Softwarehaus TCN CAE-Technologien und Systeme GmbH ein komplexes Dienstleistungsspektrum. TCN verfügt über langjährige Erfahrungen in der computergestützten Konstruktion und - als Partner von IBM - über die neuesten Entwicklungen und Versionen von CATIA-Solutions, der bekannten CAE-Anwendersoftware im Vertrieb von IBM.*

*Zur Bearbeitung der Aufgabenstellung erfolgt zunächst die Elementierung des Grobmodells*

Vor sechs Jahren aus einem in Karlsruhe ansässigen Softwareunternehmen hervorgegangen, beschäftigt TCN heute 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete 1995 einen Umsatz von mehr als DM 6 Millionen. Als Anbieter von CAE-Systemlösungen sieht sich das Unternehmen nicht als Verkäufer von Standardprodukten „von der Stange“, sondern als Spezialisten für kundenspezifische

- Systemservice und -support  
- Entwicklungs- und Berechnungsprojekte.  
Der Vertrieb von CAE-Lösungen umfaßt die Bereiche graphische Datenverarbeitung, rechnergestützte Analysen sowie Simulation. Bei Konstruktionsdienstleistungen arbeitet das Unternehmen mit dem CAD/CAM-System CATIA-Solutions von Dassault Systems, Paris, sowie der IBM Hardware RS/6000. „Mit diesen Pro-

TCN bietet aber auch Serviceleistungen wie die Ermittlung optimaler Methoden. „Das bedeutet, die Problemsituation wird sorgfältig analysiert, und im Anschluß daran erstellen wir die rationellste Lösung unter Einsatz z.B. der Solid-Arbeitsweise“, erläutert unser Gesprächspartner. Ebenfalls fester Bestandteil des Leistungsspektrums ist die Produktentwicklung im CAD/CAM-Bereich. Hier hat sich TCN auf die Entwick-

lung und Konstruktion von Schnittstellenprodukten spezialisiert, wie z.B. Schnittstellen zwischen CAD- und FEM-Systemen. Desweiteren betätigt sich das Dortmunder Unternehmen erfolgreich auf dem Gebiet ProductManager, ein IBM Produkt, das den Bereich EDM (Engineering Data Management) abdeckt. Hier geht es um die Verwaltung technischer Dokumente wie Zeichnungen, Stücklisten etc. „Wir

**TCN**  
**CAE-Technologien + Systeme GmbH**  
**Otto-Hahn-Straße 20 · D-44227 Dortmund**  
**Bundesrepublik Deutschland**

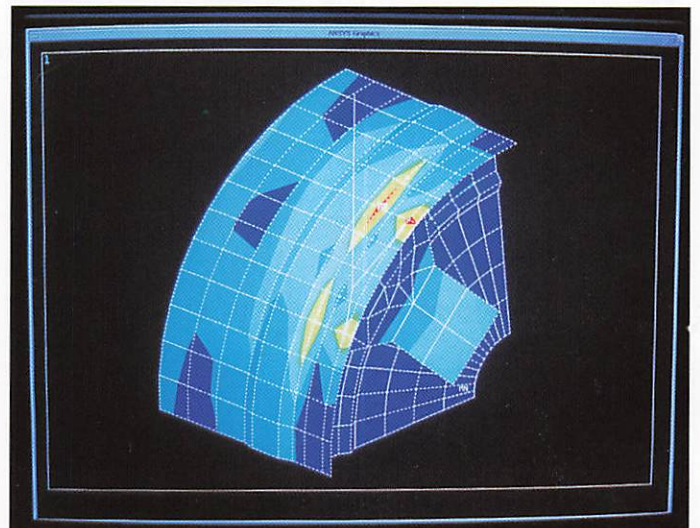
sche Gesamtlösungen. „TCN bietet zukunftsorientierte Lösungen nach Maß“, betont Manfred Alshut, geschäftsführender Gesellschafter.

Entsprechend umfangreich ist die Dienstleistungspalette des Unternehmens. TCN betätigt sich in den Geschäftsfeldern:

- Vertrieb von CAE-Lösungen
- CAD/CAM-Projekte
- Produktmanagement EDM

dukten hat sich unser Unternehmen zu dem entwickelt, was es heute ist: ein kompetenter Partner der Industrie“, hebt M. Alshut hervor.

Der zweite Geschäftsbereich umfaßt CAD/CAM-Projekte. Das sind im wesentlichen Projekte mit Kunden, die bereits mit Systemlösungen aus dem Hause TCN arbeiten. In diesem Bereich steht die Anwenderschulung an erster Stelle.



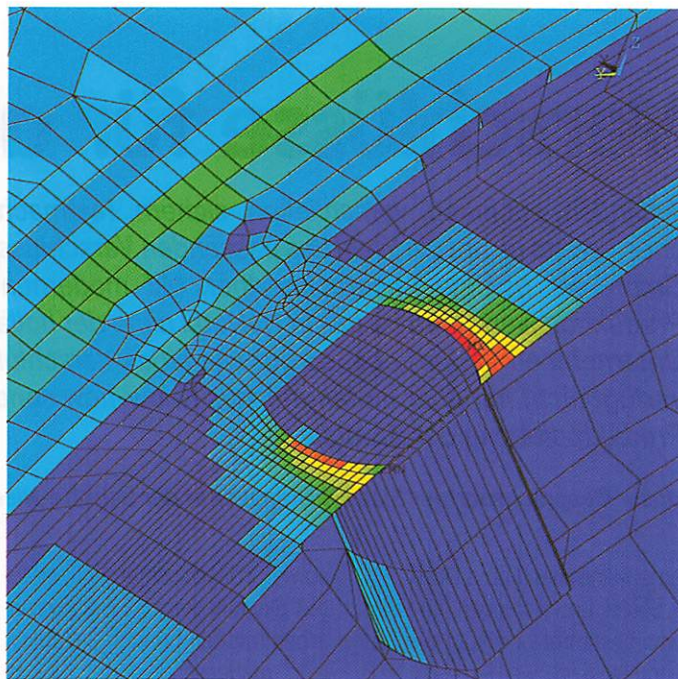
*Dann wird das Berechnungsergebnis am Bildschirm dargestellt; hier: Vergleichsspannungen am Submodell...*



versuchen hier stets, dem Kunden eine Gesamtlösung anzubieten“, erklärt M. Alshut, „das heißt, CAD/CAM inklusive der dazugehörigen Datenverwaltung.“ Das vierte und letzte Geschäftsfeld umfaßt Systemservice und -support. Dazu gehören Service-Support-Verträge mit unterschiedlichem Leistungsumfang, die beispielsweise die Betreuung von Netzwerken mit einschließen. Doch damit nicht genug. Mit der Gründung der Tochterfirma TCNK



Entwicklung-Berechnung-Konstruktion GmbH im Juli 1995 wurde der Bereich Entwicklungs- und Berechnungskonzepte aus dem Unternehmen ausgegliedert. TCNK, ebenfalls in Dortmund zu Hause, beschäftigt sich mit der Lösung kundenspezifischer Aufgabenstellungen. Im Gegensatz zu typischen Ingenieurbüros, die nur einzelne Schritte aus der Prozeßkette Produktentwicklung bearbeiten, verknüpft TCNK



#### **... und schließlich die Darstellung von Elementvergleichsspannungen im kritischen Bereich**

Prozeßschritte und ermöglicht damit eine deutliche Verkürzung der Entwicklungszeiten für den Kunden.

Typische Aufgabenstellungen sind: Substitution im Zusammenhang mit Geometrie und Berechnung von Produkten sowie reine FEM-Projekte. So erstellte TCNK beispielsweise die Berechnung ei-

ner Waschmaschinentrommel des Haushaltsgeräteherstellers Miele. Unter anderem wurde hier ermittelt, ob das Material den vorgegebenen Umdrehungen standhält oder wie die Trommel konzipiert werden muß. „Mit diesem System können Versuchsreihen bei Produktneuentwicklungen erheblich reduziert werden, viele

Versuche entfallen völlig“, meint M. Alshut. Seine Leistungsfähigkeit konnte das junge Tochterunternehmen bisher besonders in Projekten unter Beweis stellen, in denen die Materialien gewechselt wurden und bei denen mit dieser Substitution gleichzeitig eine Geometrieoptimierung einherging.

TCNK ebenso wie die Muttergesellschaft TCN haben sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens in der Bundesrepublik einen guten Namen gemacht. Zahlreiche zufriedene Kunden aus der Automobilindustrie, der Maschinenbauindustrie, der Konsumgüterindustrie, der Fertigungs- und Kunststofftechnik wissen die Kompetenz und das Know-how des CAE-Spezialisten aus dem Ruhrgebiet zu schätzen. Entsprechend erfreulich sind die Wachstumsraten: Allein im vergangenen Jahr erzielte TCN rund 35% Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Tochter TCNK legt kräftig zu. „Die Resultate sind besser als erwartet“, berichtet Manfred Alshut, „und die Weichen stehen auf Expansion.“

## **AUTINFORM GmbH**

**(Fortsetzung von Seite 31)**

prozesse werden in der Standard-Software abgebildet. Durch dieses Vorgehen wird eine erhebliche Effizienzsteigerung der gesamten Arbeitsabläufe im Unternehmen erreicht. Lösungen bieten dabei beispielsweise die weltweit führenden integrierten Standard-Software-Systeme R/2 und R/3 der SAP AG. Mit diesen Systemen können eine bedarfsgerechte, kundenorientierte Produktion, kurze Lieferzeiten, und die Reduzierung der Durchlaufzeiten und

Bestände erreicht werden. Kurz gesagt - mit Systemlösungen von AUTINFORM erhöht sich die Wettbewerbsfähigkeit der Auftraggeber.

Doch nicht in allen Bereichen bietet der Einsatz von Standard-Software die Lösung der Kundenprobleme. In solchen Fällen entwickelt AUTINFORM eigene, individuell auf das Unternehmen zugeschnittene Konzepte und setzt diese kompetent um. Bei Großprojekten unterstützt AUTINFORM den Kunden zudem durch ein vielfältiges Angebot an Projektengineering-Leistungen wie z.B. Angebots- und Vertragsmanagement, Projektleitung, analytische Qualitätssicherung oder

Methoden- und Toolberatung. Passend zum Dienstleistungsspektrum führt AUTINFORM Schulungs- und Weiterbildungsprogramme durch. Denn was nutzt einem Unternehmen die be-



**AUTINFORM**

ste Software ohne entsprechend qualifizierte Mitarbeiter? Spezielle Methodenkurse z.B. für ergebnisorientierte Prozeßmodellierung, Datenmodellierung, objektorientierte Analyse und Design

gehören ebenso zum Kursangebot wie SAP R/2 und R/3 Schulungen und allgemeine Qualifizierungsprogramme für den PC.

AUTINFORM bietet den Kunden eine hochqualifizierte Mannschaft aus Diplomkauleuten, Betriebswirten, Wirtschaftsingenieuren und Informatikern zur Lösung ihrer Probleme. Das Zusammenspiel von hervorragenden Mitarbeitern und Referenzprojekte von hoher Qualität lassen den Geschäftsführer Friedrich Edinger positiv in die Zukunft schauen. Bis zum Jahr 2000 soll die Unternehmensgruppe 300 Mitarbeiter haben und einen Umsatz von DM 70 Millionen realisieren.